

Kölner Straßennamen-Lexikon



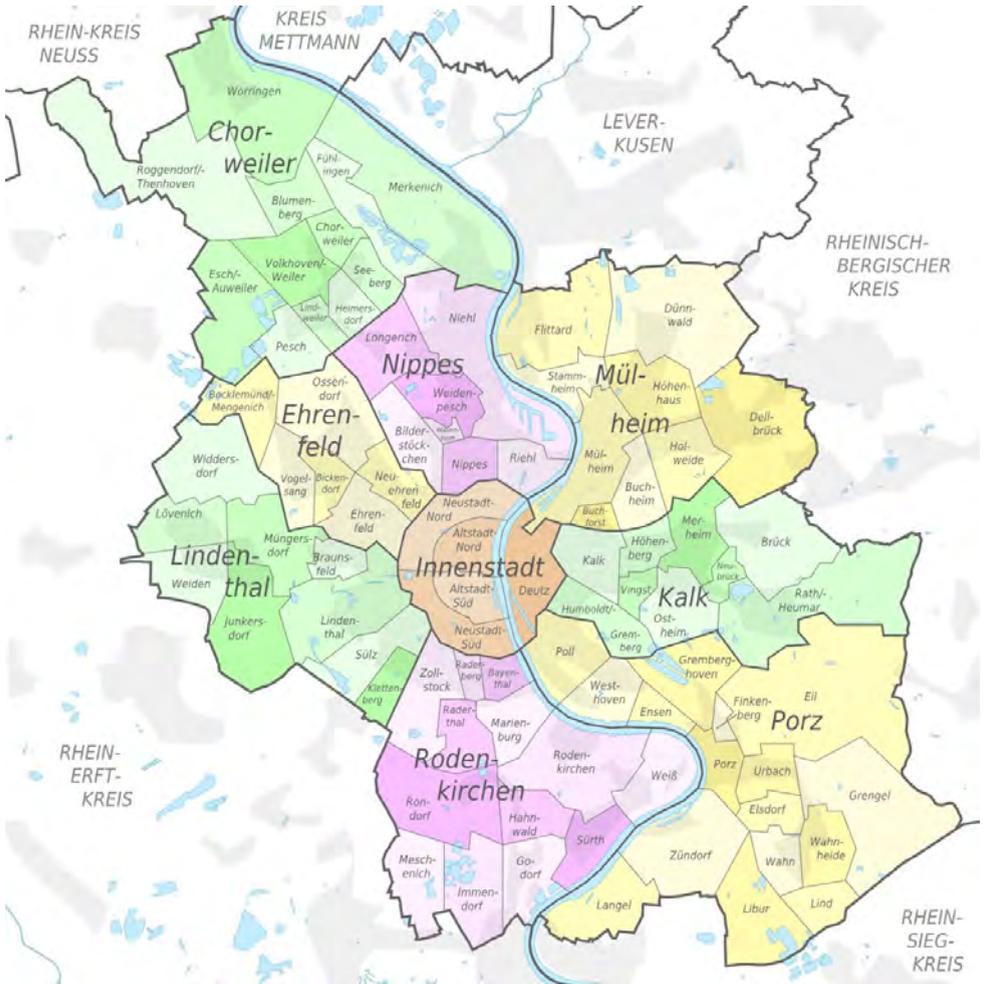
3. Auflage 2017 von Rüdiger Schünemann-Steffen (*4. 1.1956; † 22.8.2020)

Digitalisiert und veröffentlicht von
Bild & Rahmen Werkladen
Rennebergstr. 5, 50939 Köln-Sülz
info@werkladen.de - www.werkladen.de
Di-Fr 10-18.30, Sa 10-16 Uhr

Alle Kölner Straßen mit

X-Y-Z

Die 9 Stadtbezirke von Köln



Köln hat 86 Stadtteile (Stand 1-2024) in 9 Stadtbezirken. Die obige Karte stammt von Wikipedia. 2007 kam der neueste rechtsrheinische Stadtteil Finkenberg dazu.

Nr.	Stadtbezirk	Stadtteile	Nr.	Stadtbezirk	Stadtteile
1	Innenstadt	5	6	Chorweiler	12
2	Rodenkirchen	13	7	Porz	16
3	Lindenthal	9	8	Kalk	9
4	Ehrenfeld	6	9	Mülheim	9
5	Nippes	7	Köln gesamt		86

Die 86 Stadtteile von Köln

Innenstadt, Stadtbezirk 1

Altstadt-Süd (101)
Neustadt-Süd (102)
Altstadt-Nord (103)
Neustadt-Nord (104)
Deutz (105)

Rodenkirchen, Stadtbezirk 2

Bayenthal (201)
Marienburg (202)
Raderberg (203)
Raderthal (204)
Zollstock (205)
Rondorf (206)
Hahnwald (207)
Rodenkirchen (208)
Weiß (209)
Sürth (210)
Godorf (211)
Immendorf (212)
Meschenich (213)

Lindenthal, Stadtbezirk 3

Klettenberg (301)
Sülz (302)
Lindenthal (303)
Braunsfeld (304)
Junkersdorf (305)
Müngersdorf (306)
Weiden (307)
Lövenich (308)
Widdersdorf (309)

Ehrenfeld, Stadtbezirk 4

Ehrenfeld (401)
Neuehrenfeld (402)
Bickendorf (403)
Vogelsang (404)
Bocklemünd/Mengenich (405)
Ossendorf (406)

Nippes, Stadtbezirk 5

Nippes (501)
Mauenheim (502)
Riehl (503)
Niehl (504)
Weidenpesch (505)
Longerich (506)
Bilderstöckchen (507)

Chorweiler, Stadtbezirk 6

Merkenich (601)
Fühlingen (602)
Seeberg (603)
Heimersdorf (604)
Lindweiler (605)
Pesch (606)
Esch/Auweiler (607)
Volkhoven/Weiler (608)
Chorweiler (609)
Blumenberg (610)
Roggendorf/
Thenhoven (611)
Worringen (612)

Porz, Stadtbezirk 7

Poll (701)
Westhoven (702)
Ensen (703)
Gremberghoven (704)
Eil (705)
Porz (706)
Urbach (707)
Eisdorf (708)
Grenzel (709)
Wahnheide (710)
Wahn (711)
Lind (712)
Libur (713)
Zündorf (714)
Langel (715)
Finkenberg (716)

Kalk, Stadtbezirk 8

Humboldt/Gremberg (801)
Kalk (802)
Vingst (803)
Höhenberg (804)
Ostheim (805)
Merheim (806)
Brück (807)
Rath/Heumar (808)
Neubrück (809)

Mülheim, Stadtbezirk 9

Mülheim (901)
Buchforst (902)
Buchheim (903)
Holweide (904)
Dellbrück (905)
Höhenhaus (906)
Dünnwald (907)
Stammheim (908)
Flittard (909)

Symbole:

- = amtliche Schlüsselnummer (Numerierung im amtlichen Straßenverzeichnis der Stadt Köln);
 -  = Stadtteil;
 -  = Stadtbezirk;
 -  = amtliche Stadtteil-Nummer;
 -  = offizielle Wohnviertel/Gewerbeviertel-Numerierung;
 -  = Postleitzahl;
 -  = Telefon-Vorwahl im Festnetz
 -  = Beginn → Ende der Straße;
 -  = Länge der Straße;
 -  = Datum der Benennung/des Ratsbeschlusses oder des Gemeindebeschlusses, Datum der (letzten) Umbenennung oder sonstigen Veröffentlichung;
 -  = Sackgasse;
 -  = die Straße beginnt und endet an der gleichen Straße;
 -  = frühere Bezeichnungen/Namen;
 -  = Bedeutung des Straßennamen;
 -  = Geburtsdatum;
 -  = Todesdatum;
- 1 **in der Eingemeindungsvereinbarung von 1912 aufgeführt;**
 - 2 erste Erwähnung in Greven's Adreßbuch des entsprechenden
 - 3 **in das amtliche Straßenverzeichnis der Stadt Köln**
 - 4 **aufgenommen, da die Straße über Kölner Stadtgebiet verläuft;**
 - 5 **am 1.1.1975 in das Kölner Straßenverzeichnis aufgenommen;**
 - 6 **die Benennungsdaten konnten nicht, noch nicht, nicht mehr**
 - 7 **oder nicht mehr genau ermittelt werden;**
 - 8 das genaue Geburtsdatum bzw. der Todestag konnte nicht,
 - 9 **zu diesem Datum in einer Urkunde erwähnt;**
 - 10 der Ursprung dieser Bedeutung konnte nicht, noch nicht, nicht
 - 11 **mehr oder nicht mehr genau ermittelt werden;**
 - 12 **die Straße wurde zum angegebenen Zeitpunkt nachträglich in**
 - 13 **das Kölner Straßenverzeichnis aufgenommen;**
 - 14 die offizielle Straßenlängenmessung war bei Redaktionsschluß
 - 15 noch nicht abgeschlossen
- Esch unterstrichen bedeutet, daß bei diesem Doppelstadtteil die Straße zu diesem Ortsteil gehört



Handwerk.
Expertise.
Zeitgeist.



Bilderrahmen
Einrahmungen
Restaurierung & Konservierung
Digitaldruck und Kaschierungen
Kunstpräsentation
Sammlungsverwaltung/-management
Kunsttransporte und -montagen



WERKLADEN
Bild & Rahmen

X – Z



Xantener Straße ① 03394 🏠 Köln-Nippes 🏠 5
 ④ 501 ⑤ 50103, 50105 ✉ 50733, 🏠 Köln-
 Riehl 🏠 5 ④ 503 ⑤ 50301 ✉ 50735 ☎ 02 21
 ⑦ Niehler Straße → Riehler Gürtel ⑧ 961 m
 📅 7.4.1910 ← Am Sträßchen 🗺 *Xanten* = Stadt
 in Nordrhein-Westfalen, am Niederrhein; 21 500
 Einwohner; von den Römern gegründet; ab 1228
 Stadtrecht; im Nibelungenlied die Heimat von
 Siegfried; 88 Kilometer von Köln entfernt; der
 Stadt widmete die Deutsche Bundespost eine
 Motiv-Briefmarke (15.7.1975, 50 Pfennig)

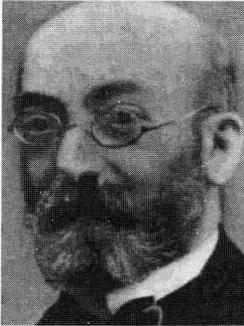


Yitzhak-Rabin-Platz ① 03765 🏠 Köln-Neu-
 stadt/Süd 🏠 1 ④ 102 ⑤ 10205 ✉ 50674
 ☎ 02 21 ⑦ Hohenstaufenring → Beethoven-
 straße ⑧ 21 m 📅 22.2.1996 🗺 *Yitzhak Rabin* =
 * 1.3.1922 † 4.11.1995, israelischer Politiker;
 mehrfach Ministerpräsident und Verteidigungs-
 minister; er bemühte sich intensiv um den
 Frieden zwischen Israelis und den Palästinensern
 und wurde von Friedensgegnern ermordet; sein
 Grab befindet sich auf dem Friedhof Mount Herzl
 National Cemetery in Jerusalem, Israel; der
 Platz ist 2000 m² groß



Yitzhak Rabin

Yorckstraße ① 03395 🏠 Köln-Nippes 🏠 5
 ④ 501 ⑤ 50102 ✉ 50733 ☎ 02 21 ⑦ Flora-
 straße → Nordstraße ⑧ 357 m 📅 10.1.1901
 🗺 *Johann David Ludwig Graf Yorck von
 Wartenburg* = * 26.9.1759 † 4.10.1830, preußi-
 scher Feldmarschall; sein Grab findet man auf
 dem Friedhof von Klein Öls (heute polnisch:
 Oleśnica Mała); er ist auf dem Reiterdenkmal am
 Heumarkt zu sehen

Ludwig Graf Yorck
von Wartenburg

Ludwik Zamenhof

Zamenhofstraße ① 03396 🏠 Köln-Ossendorf
 🏠 4 ④ 406 ⑤ 40604 ✉ 50827 ☎ 02 21
 ⑦ Wilhelm-Schreiber-Straße → ☉ ⑧ 148 m
 📅 7.3.1961 🗺 *Ludwik Lejzer Zamenhof* =
 * 15.12.1859 † 14.4.1917, Augenarzt aus
 Warschau (Polen); er erfand 1887 die Welthilfs-
 sprache „Lingvo Internacia“, die er nach seinem
 Pseudonym „Esperanto“ nannte; er wurde auf
 dem Warschauer Friedhof Cmentarz zydowski.
 Polen, beigesetzt; die Deutsche Post der DDR
 erinnerte an ihn mit einem Portrait in einer

Briefmarken-Blockausgabe (7.7.1987, 85 Pfennig)

Zaunhofstraße ① 05726 Köln-Meschenich 2 ④ 213 ⑤ 21301 50997 0 22 32, Köln-Immendorf 2 ④ 121 ⑤ –, 21201 50997 0 22 36 ⑦ Alte Kölnstraße → Immendorfer Hauptstraße ⑧ 1826 m 15.7.1966 ← Meschenicher Straße; Immendorfer Straße *Zaunhof* = auch „Goldschmidts-hof“; Mitte des 16. Jahrhunderts im Besitz des *Junkers von Efferen*; im 17. Jahrhundert war ein *Dr. Goldschmied* (*⁶ †⁶) Besitzer; heute ist der Hof zu einer Wohnanlage umgebaut

Zaunkönigweg ① 03397 Köln-Vogelsang 4 ④ 404 ⑤ 40402 50829 02 21 ⑦ Vogelsanger Straße → Rotschwänzenweg ⑧ 133 m 10.5.1951 *Zaunkönig* = einheimischer Singvogel; er wird bis zu neun Zentimeter groß; „Vogel des Jahres“ 2004

Zaunstraße ① 05728 Köln-Lövenich 3 ④ 308 ⑤ 30801, 30803 50859 0 22 34 ⑦ Brauweilerstraße → Bisamweg ⑧ 2083 m 15 *Zaunhof* = erbaut 1862 von *Leonhard Zaun* (*⁶ †⁶); *Matthias Hubert Zaun* (* 13.1.1838 † 18.1.1907), Sohn des *Leonhard Zaun*, kümmernte sich um den baulichen Auftrieb Weidens: er baute auf seinem Land an der Bahnstraße eine bedeutende Anzahl an Wohnhäusern; der Hof heißt heute „Haus Közal“

Zechenstraße ① 03398 Köln-Kalk 8 ④ 802 ⑤ 80201 51103 02 21 ⑦ Kalker Hauptstraße → Martin-Köllen-Straße ⑧ 219 m 14.1.1910 *Zechenstraße* = auf dem Gelände der *Sünner-Brauerei* (*Zechen-Brauerei*; Gastwirtschaft „Zur Zeche“) wurde Kohle gefunden; es entstand eine Gewerkschaft „Neu-Deutz“, die 1856 von *Wilhelm Eckardt* (*⁶ †⁶) gegründet wurde; bis 1868 wurde hier Kohle gefördert; das Gelände 1858 an die Brauerei verkauft

Zedernweg ① 03399 Köln-Heimersdorf 6 ④ 604 ⑤ 60403 50767 02 21 ⑦ Zypressenstraße → Stallgsweg ⑧ 102 m 17.10.1961 *Zeder* = Pflanze, Baum aus der Gattung der Kieferngewächse; wächst im Mittelmeerraum und im westlichen Himalaya; echte Zedern werden bis zu 40 Meter hoch

Zedernweg ① 05731 Köln-Porz-Urbach 7 ④ 707 ⑤ 70701 51145 0 22 03 ⑦ Severinstraße → Pappelallee ⑧ 139 m 15 *Zeder* = Pflanze, Baum aus der Gattung der Kieferngewächse; wächst im Mittelmeerraum und im westlichen Himalaya; echte Zedern werden bis zu 40 Meter hoch

Zehnthofstraße ① 03400 Köln-Ostheim 8 ④ 805 ⑤ 80501 51107 02 21 ⑦ Frankfurter Straße → Werntgenstraße ⑧ 503 m 9.4.1913 ← Hauptstraße *Zehnthof* = ehemaliger Gutshof des Stiftes St. Severin; Ende des 19. Jahrhunderts abgebrannt; der Pächter eines „Zehnthofes“ mußte 10 % der Ernte und des Viehbestandes als Miete oder Pachtzins dem Grundherrn abführen (bezahlen)



Zehntstraße ① 03401 Köln-Mülheim 9 ④ 901 ⑤ 90104 51065 02 21 ⑦ Montanusstraße → Holweider Straße ⑧ 251 m 15 *Zehntstraße* = hier stand die *Zehntscheuer* (Lagerraum), wo bis 1850 der Zehnte (10 % der Ernte sowie des Viehbestandes als Steuer oder Zinsabgabe) erhoben und gelagert wurde; um 1874 entstanden hier die Werkwohnungen für die Mitarbeiter der Felten & Guillaume-Fabrik



Die Mülheimer Zehntstraße ist ein Beispiel für die Bautätigkeiten der Unternehmer (hier Guillaume), die für ihre Mitarbeiter firmenah Werkwohnungen und Häuser bauten; die Aufnahme zeigt, daß sich bei einigen Häusern in den vielen Jahrzehnten kaum etwas geändert hat

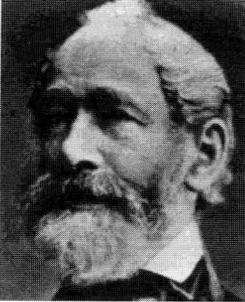


„Zeisbuschweg 1“ – die Post-Anschrift von Haus Haan, das eigentlich zu Köln-Dünwald gehört, nach den aktuellen Stadtteil-Grenzen in Höhenhaus liegt

Zeisbuschweg ① 03402 Köln-Höhenhaus 9 ④ 906 ⑤ –, 90603 51061 02 21 ⑦ Berliner Straße → Dünwalder Mausepfad ⑧ 1376 m vor 1917 *Zeisbusch* = alte Flurbezeichnung⁸

Zeisigweg ① 03403  Köln-Vogelsang  4
 ④ 404 ⑤ 40402  50829  02 21
 ⑦ Vogelsanger Straße → Meisenweg ⑧ 506 m
 17.6.1935  *Zeisig* = Vogel aus der Gattung
 der Finkenvögel; dazu gehören Grünfink,
 Stieglitz und Hänfling

Zeissstraße ① 05735  Köln-Lövenich  3
 ④ 308 ⑤ 30802  50859  0 22 34
 ⑦ Kölner Straße → Dieselstraße ⑧ 216 m
 28.2.1966  *Carl Zeiss* = * 11.9.1816
 † 3.12.1888, Optiker und Feinmechaniker,
 Industrieller; Gründer der „Zeiss-Werke für
 optisches Gerät“ 1846 in Jena; sein Werk wurde
 1891 vom Inhaber *Ernst Abbe* (* 23.1.1840
 † 14.1.1905) auf die für soziale, wissenschaftliche
 und gemeinnützige Zwecke tätige Carl-Zeiss-
 Stiftung (seit 1889) übertragen; er wurde auf dem
 Alten Friedhof von Jena (Thüringen) beigesetzt;
 an das Unternehmen erinnern eine Reihe von
 Briefmarken: 9.11.1956 (Deutsche Post der DDR/
 10, 20 Pfennig, 110 Jahre Zeiss-Werke) und
 9.11.1971 (Deutsche Post der DDR/10, 20,
 25 Pfennig, 125 Jahre Carl-Zeiss-Jena); der Fuß-
 ballverein „Carl-Zeiß Jena“ wurde 13.5.1903
 gegründet; im Januar 1966 erfolgte eine Wieder-
 gründung als „FC Carl-Zeiss Jena“



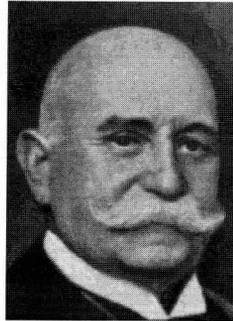
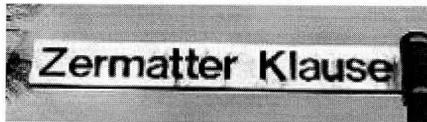
Carl Zeiss



Zeltinger Straße ① 03404  Köln-Zollstock
 2 ④ 205 ⑤ 20504, 20506  50969  02 21
 ⑦ Gottesweg → Höniger Weg ⑧ 185 m
 1.2.1917 ← Kocheimer Straße  *Zeltingen* =
 bekannter Weinort an der Mosel in Rheinland-
 Pfalz

Zeppelinstraße ① 03405  Köln-Altstadt/
 Nord  1 ④ 103 ⑤ 10304  50667  02 21

⑦ Neumarkt → Richmodstraße ⑧ 284 m
 20.10.1910  *Ferdinand Adolf Heinrich*
August Graf von Zeppelin = * 8.7.1838
 † 8.3.1917, Erfinder des „Starrluftschiffes“, im
 Volksmund „Zeppelin“ genannt; er überflog am
 5.8.1909 erstmals Köln mit dem „Z2-Luftschiff“;
 Träger des Ordens „Pour le mérite“ (1908);
 verliehen für Verdienste um Wissenschaft und
 Künste; ein nach ihm benanntes Museum findet
 man in Friedrichshafen (Bodensee); seine
 Grabstätte findet man auf dem Pragfriedhof in
 Stuttgart-Nord; an ihn und seine Luftschiffe
 erinnern Briefmarken der Deutschen Bundespost:
 6.2.1992 (1,65 DM, Portrait) und 13.7.2000
 (1,10 DM, Motiv)

Ferdinand
Graf von Zeppelin

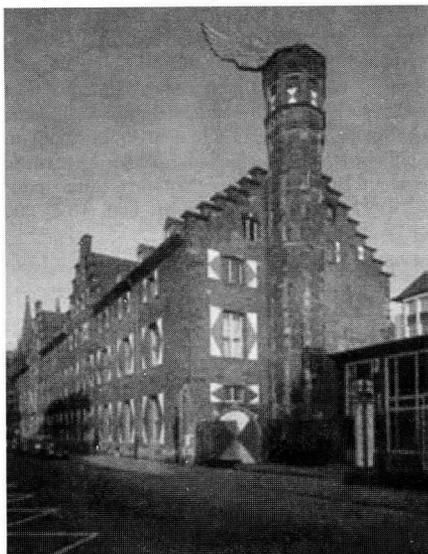
Zermatter Klause ① 03406  Köln-Mülheim
 9 ④ 901 ⑤ 90106  51063  02 21
 ⑦ Berner Straße → ⊖ ⑧ 63 m  12.1.1957
 *Zermatt* = Ort im Schweizer Kanton Wallis;
 3500 Einwohner; Wintersportort; 551 Kilometer
 von Köln entfernt



In Stein gemeißelt und zweisprachig: Straßenschild
 aus der Kölner „Franzosenzeit“

Zeughausstraße ① 03407  Köln-Altstadt/
 Nord  1 ④ 103 ⑤ 10303, 10304, 10308
 50667  02 21 ⑦ Marzellenstraße → Stein-
 felder Gasse ⑧ 352 m  28.9.1816 ← Der stat-
 kornhauß, An St. Claren, Claraplatz, Place Ste.
 Claire, Am Zeughaus, Zeughausgasse, Rue de

l'arsénal ☞ *Zeughaus* = Aufbewahrungsort und Lager für Kriegs- und Verteidigungsgerät, Waffen und Munition; 1348 als „Blidenhaus“ erwähnt, von Bliden: Wurfgeschößmaschinen; 1596–1602 in der heute noch bestehenden Form erbaut



Das ehemalige Zeughaus; heute beherbergt es das Kölner Stadtmuseum (am 14.8.1999 seit 111 Jahren); auf dem Turm ist das „Flügelauto“ des Künstlers H.A. Schult (* 24.6.1939) zu sehen



Die Zeughausstraße kurz nach dem 2. Weltkrieg; rechts ist der Turm des Zeughauses zu sehen

Ziegeleiweg ① 05801 ☞ Köln-Porz-Westhoven
 ☞ 7 ④ 702 ⑤ 70202 ☒ 51149 ☎ 0 22 03
 ☞ Nikolausstraße → ⊖ ⑧ 187 m ① 19.11.1974
 ☞ *Ziegeleiweg* = hier befand sich eine Ziegelbrennerei, die das Material (Ton und Lehm) aus der Umgebung (sogenannte Ziegelfelder) bezog
Ziehglassweg ① 06031 ☞ Köln-Porz ☞ 7
 ④ 706 ⑤ 70605 ☒ 51143 ☎ 0 22 03
 ☞ Glasperlenweg → ↔ ⑧ 235 m ① 17.12.2007
 ☞ *Ziehglass* = eine Technik in der Glasher-

stellung, bei der das heiße Grundmaterial durch Ziehen in Form gebracht wird

Zietenstraße ① 03408 ☞ Köln-Weidenpesch
 ☞ 5 ④ 505 ⑤ 50501 ☒ 50737 ☎ 02 21
 ☞ Neusser Straße → Dessauer Straße ⑧ 139 m
 ① 13.6.1906 ☞ *Hans Joachim von Ziethen* =
 * 24.5.1699 † 27.1.1786, preußischer Reitergeneral unter Kaiser *Friedrich II.* (dem Großen / * 24.1.1712 † 17.8.1786); er entschied die Schlacht von Torgau im Jahr 1760; seine Grabstätte befindet sich auf dem Friedhof von Wustrau bei Neuruppin, Brandenburg



Hans Joachim von Ziethen



Heinrich Zille

Zillestraße ① 03409 ☞ Köln-Holweide ☞ 9
 ④ 904 ⑤ 90401 ☒ 51067 ☎ 02 21 ☞ Wilhelm-David-Straße → Buschfeldstraße ⑧ 271 m
 ① 14.10.1963 ☞ *Heinrich Zille* = * 10.1.1858
 † 9.8.1929, Berliner Zeichner, Graphiker und Photograph; Milieuschilderer; zeichnete ab 1900 für Tageszeitungen und Zeitschriften („Lustige Blätter“, „Simplicissimus“ und „Jugend“); er ist auf dem Südwestkirchhof in Stahnsdorf (Brandenburg) beigesetzt; verschiedene Briefmarken

würdigen sein Werk: 10.1.1958 (Deutsche Bundespost Berlin/8 Pfennig); 20.3.1958 (Deutsche Post der DDR/10 Pfennig, 20 Pfennig); 2.1.2008 (Deutsche Post/55 Cent)

Zimmermannstraße ① 03410 🏠 Köln-Worringen 🏠 6 ④ 612 ⑤ 61201 ✉ 50769 ☎ 02 21
 ⑦ Strohflechterstraße → Hackenbroicher Straße
 ⑧ 158 m 📏 30.10.1922 ← Franzstraße;
 Wilhelmstraße 🔄 *Zimmermannstraße* = hier lebte eine Familie von Zimmerleuten; die Straße wurde im Volksmund „an Franzens“ genannt, nach dem Namen eines Anwohners dieser Straße

Zinhainer Weg ① 03411 🏠 Köln-Lindweiler 🏠 6 ④ 605 ⑤ 60501 ✉ 50767 ☎ 02 21
 ⑦ Kirburger Weg → ⑧ 110 m 📏 23.11.1951
 🔄 *Zinhain* = Ortschaft im (Ober-) Westerwaldkreis (Rheinland-Pfalz); seit 7.6.1969 Stadtteil von Bad Marienberg

Zinnienweg ① 03412 🏠 Köln-Dellbrück 🏠 9 ④ 905 ⑤ 90503 ✉ 51069 ☎ 02 21
 ⑦ Hyazinthenweg → ⑧ 78 m 📏 15.9.1964
 🔄 *Zinnie* = Blume aus Mexiko, aus der Gattung der Korbblütler; sie wurde benannt nach ihrem Entdecker, dem Arzt und Botaniker *Johann Gottfried Zinn* (* 4.12.1727 † 6.4.1759); eine Briefmarke der Deutschen Bundespost (Wohlfahrts-Zuschlag-Marken) zeigte ein Motiv der Blume (14.10.1976, 50 + 25 Pfennig)



Johann Gottfried Zinn

Zitronenfalterstraße ① 06055 🏠 Köln-Rodenkirchen 🏠 2 ④ 208 ⑤ 20809 ✉ 50999 ☎ 02 21
 ⑦ Sürther Feldallee → ⑧ 102 m 📏 30.5.2011
 🔄 *Zitronenfalter* = gelblich gefärbter Schmetterling (Tagfalter); in ganz Europa (außer Skandinavien, Kreta und Nord-Großbritannien) verbreitet; Insekt des Jahres 2002

Zörgiebelstraße ① 03413 🏠 Köln-Seeberg 🏠 6 ④ 603 ⑤ 60301 ✉ 50769 ☎ 02 21

⑦ Herstattallee → ⑧ 160 m 📏 15.10.1968
 🔄 *Karl Friedrich Zörgiebel* = * 30.9.1878 † 14.3.1961, Küfer; sozialdemokratischer Politiker; Polizeipräsident in Köln 1922–1926 (offizielle Einführung erfolgte am 28.9.1922); 1926–1931 Polizei- und Regierungspräsident in Berlin; Verfolgt des Nazi-Regime; 1947–1949 Landespolizeipräsident in Rheinland-Pfalz; 1953 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz



Karl Friedrich Zörgiebel

Zollstocker Weg ① 03415 🏠 Köln-Zollstock 🏠 2 ④ 206 ⑤ – ✉ 50969 ☎ 02 21, 🏠 Köln-Rondorf 🏠 2 ④ 205 ⑤ – ✉ 50997 ☎ 0 22 33
 ⑦ Kalscheurener Straße → Brühler Landstraße ⑧ 1423 m 📏⁵
 🔄 *Zollstocker Weg* = Verbindungsstraße von Zollstock zur Pfarrkirche in Rondorf, zu deren Kirchsprengel (heute: Gemeindebezirk) das Dorf Zollstock gehörte

Zollstockgürtel ① 03414 🏠 Köln-Zollstock 🏠 2 ④ 205 ⑤ 20501, 20502, 20504, 20506 ✉ 50969 ☎ 02 21
 ⑦ Vorgebirgstraße → Rhöndorfer Straße ⑧ 1221 m 📏 8.5.1900
 🔄 *Zollstock* = wurde das Zollhaus mit Schranke genannt; hier war die Grenzstation zwischen dem stadtkölnischen und dem kurkölnischen Gebiet; der Gürtel ist Teil der dritten Ringstrecke um den linksrheinischen Bereich der Kölner Innenstadt

Zollstocksweg ① 03416 🏠 Köln-Zollstock 🏠 2 ④ 205 ⑤ 20501, 20504 ✉ 50969 ☎ 02 21
 ⑦ Kierberger Straße → Höninger Weg ⑧ 315 m 📏²
 🔄 *Zollstock* = wurde das Zollhaus mit Schranke genannt; hier war die Grenzstation zwischen dem stadtkölnischen und dem kurkölnischen Gebiet; dieses Grenzhaus gab dem Stadtteil den Namen

Zollturmstraße ① 05736 🏠 Köln-Porz-Zündorf 🏠 7 ④ 714 ⑤ 71401 ✉ 51143 ☎ 0 22 03
 ⑦ Wahner Straße → Wolff-Metternich-Straße ⑧ 144 m 📏 20.3.1946 ← Albert-Leo-Schlageter-Straße (1933–19.3.1946)
 🔄 *Zollturm* = Zündorf war rechtsrheinischer Endpunkt der Handelswege aus dem Bergischen Land nach Köln; so wurden

hier Zölle auf die transportierten Waren erhoben; der Zoll- oder Wehrturm stammt aus dem 12. Jahrhundert und wird 1380 erstmals urkundlich erwähnt



Zonser Straße ① 03417 Köln-Nippes 5
 ④ 501 ⑤ 50101 50733 02 21
 ⑦ ⊖ → Werkstattstraße ⑧ 336 m 23.7.1891
 ← Südstraße Zons = Stadtteil von Dormagen,
 am nördlichen Stadtrand von Köln; mittel-
 alterliche Zollfestung mit historischem Ortskern;
 20 Kilometer von Köln entfernt

Zooorücke ① 03418 Köln-Neustadt/Nord
 1 ④ 104 ⑤ – 50668, Köln-Deutz 1
 ④ 105 ⑤ – 50679, Köln-Kalk 8 ④ 802
 ⑤ – 51065 02 21 ⑦ Amsterdamer
 Straße → Buchforststraße ⑧ 1460 m
 19.2.1963 Zooorücke = „jüngste“ Kölner
 Straßenbrücke; erbaut zwischen 1962 und 1966,
 596 m Länge über dem Rhein; sie wurde am
 22.11.1966 in Betrieb genommen

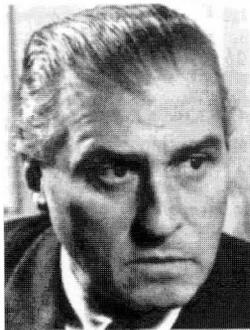
Zoppenbroicher Straße ① 03419 Köln-
 Niehl 5 ④ 504 ⑤ 50402 50735 02 21
 ⑦ Schlenderhaner Straße → Weidenpescher
 Straße ⑧ 96 m 18.10.1960 Zoppenbroich =
 Rittergut; bekanntes Zuchtgestüt für Rennpferde;
 gegründet 1923 in Mönchengladbach

Zorndorfstraße ① 03420 Köln-Weiden-
 pesch 5 ④ 505 ⑤ 50501 50737 02 21
 ⑦ Mollwitzstraße → Derfflinger Straße ⑧ 160 m
 8.5.1913 Zorndorf = Ortschaft in Ostbran-
 denburg (polnisch: Sarbinowo); 578 Kilometer
 von Köln entfernt; in der Schlacht von Zorndorf
 am 25.8.1758 besiegte Friedrich der Große die
 russische Armee

Zuckerberg ① 05737 Köln-Rondorf/Hoch-
 kirchen 2 ④ 206 ⑤ 20602 50997
 0 22 33 ⑦ Rodenkirchener Straße → ⊖
 ⑧ 470 m 12.1.1981 Zuckerberg = Flurbezeichnung;
 hier, an einem etwas steileren Anstieg „zuckten“
 die Fuhrleute am Zaumzeug, um die Pferde zu
 mehr Leistung anzutreiben

Zuckmayerstraße ① 05442 Köln-Roden-
 kirchen 2 ④ 208 ⑤ 20804 50996 02 21
 ⑦ Auenweg → Lessingstraße ⑧ 123 m
 12.1.1981 ← Schillerstraße Carl
 Zuckmayer = * 27.12.1896 † 18.1.1977, deut-
 scher Schriftsteller; ging 1938 ins Exil; 1947
 wieder nach Europa zurück; er schrieb viele

bedeutende Romane (unter anderem: „Schinder-
 hannes“ [1927], „Der Hauptmann von Köpenick“
 [1931] oder „Des Teufels General“ [1946]); ver-
 heiratet mit der Schriftstellerin Alice Zuckmayer
 (geb. von Herdan, * 4.4.1901, † 11.3.1991);
 Träger des Ordens „Pour le mérite“ (1967; verlie-
 hen für Verdienste um Wissenschaft und Künste);
 1952 „Goethe-Preis der Stadt Frankfurt am
 Main“; 1972 „Heine-Preis der Landeshauptstadt
 Düsseldorf“; die „Carl-Zuckmayer-Medaille“
 wird für Verdienste um die deutsche Sprache und
 Kultur verliehen (im Jahr 2007 an Udo
 Lindenberg [* 17.5.1946, Jazz- und Rockmusi-
 ker]; die „Carl-Zuckmayer-Gesellschaft“ widmet
 sich seit 10.3.1972 der „Erforschung und
 Förderung rheinhessisch-pfälzischer Lyrik und
 Prosa, insbesondere des Lebenswerks von Carl
 Zuckmayer“; beige setzt wurde er auf dem Fried-
 hof von Saas-Fee (Kanton Wallis/Schweiz); die
 Deutsche Bundespost ehrte ihn mit einer Sonder-
 briefmarke (14.11.1996/1,- DM)



Carl Zuckmayer

Zu den Bendengärten ① 03421 Köln-
 Worringen 6 ④ 612 ⑤ 61201 50769
 02 21 ⑦ St.-Tönnis-Straße → ⊖ ⑧ 163 m
 30.10.1922 ← Hundsgasse Benden = alte
 Bezeichnung für die Gemeindewiesen; später in
 Gärten umgewandelt

Zu den Wiesen ① 05738 Köln-Porz-Lind
 7 ④ 712 ⑤ 71201 51147 0 22 03
 ⑦ Am Linder Kreuz → ⊖ ⑧ 226 m 12.1.1981
 Zu den Wiesen = ... in der Umgebung von
 Lind führt diese Straße

Zülpicher Platz ① 03422 Köln-Neustadt/
 Süd 1 ④ 102 ⑤ 10203, 10205 50674
 02 21 ⑦ Zülpicher Straße → Roonstraße
 ⑧ 341 m 4.7.1887 Zülpich = Stadt in
 Nordrhein-Westfalen, im Landkreis Euskirchen;
 20 000 Einwohner; alte römische Gründung
 (Tolbiacum) im 1. Jahrhundert; Teil des Rhein-
 ischen Braunkohlerevierts (1953 – 1967); in der

„Schlacht bei Zülpich“ schlug *Chlodwig I.* (* 466° † 27.11.511, Frankenkönig) 496 die Alemannen; 33 Kilometer von Köln entfernt; der Platz ist 1120 m² groß



Zülpicher Straße ① 03423 Köln-Neustadt/Süd 1 ④ 102 ⑤ 10203, 10204, 10206 50674, Köln-Sülz 3 ④ 302 ⑤ 30202, 30204, 30206 50937, 50935 02 21 Hohenstauferring → Gleueler Straße ⑥ 2846 m 10.5.1883 (23.7.1891 in Sülz) ← Krieler Weg (in Sülz) *Zülpich* = Stadt in Nordrhein-Westfalen, Kreis Euskirchen; alte römische Gründung; 20 000 Einwohner; 33 Kilometer von Köln entfernt

Zülpicher Wall ① 03424 Köln-Neustadt/Süd 1 ④ 102 ⑤ 10204 50674 02 21 Zülpicher Straße → Bachemer Straße ⑥ 469 m 4.7.1889 *Zülpich* = Stadt in Nordrhein-Westfalen, im Kreis Euskirchen; 20 000 Einwohner; alte römische Gründung; 33 Kilometer von Köln entfernt; der Wall gehörte zur Stadtbefestigung um die mittelalterliche Stadtmauer herum

Zünder Straße ① 05739 Köln-Porz-Urbach 7 ④ 707 ⑤ 70701 51145 0 22 03 Frankfurter Straße → Brucknerstraße ⑥ 975 m 2.9.1905 *Zündorf* = im 3. – 9. Jahrhundert entstandenes Dorf am Rhein im rechtsrheinischen Süden des heutigen Köln; im 19. Jahrhundert siedelte sich hier Industrie an; Zündorf kam zur Stadt Porz und wurde am 1.1.1975 zu Köln eingemeindet

Zünder Weg ① 03425 Köln-Poll 7 ④ 701 ⑤ 70103 51105 02 21 Poller Damm → In der Gracht ⑥ 206 m 28.12.1934 *Zündorf* = im 3. – 9. Jahrhundert entstandenes Dorf am Rhein im rechtsrheinischen Süden Kölns; im 19. Jahrhundert siedelte sich hier Industrie an; Zündorf kam zu Porz und wurde am 1.1.1975 zu Köln eingemeindet; der Weg erinnert an die damalige Größe von Zündorf als Handels- und Warenumschlagplatz des Mittelalters im mittelalterlichen Kölner Raum auf der rechten Rheinseite

Zünder Weg ① 05740 Köln-Weiß 2 ④ 209 ⑤ 20901 50999 0 22 36 Ensener Weg → Weidengasse ⑥ 153 m 27.5.1963

Zündorf = im 3. – 9. Jahrhundert entstandenes Dorf am Rhein im rechtsrheinischen Süden Kölns; im 19. Jahrhundert siedelte sich hier Industrie an; Zündorf kam zu Porz und wurde am 1.1.1975 zu Köln eingemeindet; da der Rhein in früheren Zeiten einen anderen Verlauf als heute nahm, konnte man Zündorf von Weiß aus trockenen Fußes erreichen; heute übernimmt eine Fähre diese Verbindung

Züricher Weg ① 03426 Köln-Mülheim 9 ④ 901 ⑤ 90106 51063 02 21 Schönrather Straße → Luzerner Straße ⑥ 304 m 12.1.1957 *Zürich* = Stadt in der Schweiz; Hauptstadt des Kantons Zürich; 350 000 Einwohner; 413 Kilometer von Köln entfernt; im 19. Jahrhundert haben Auswanderer aus Heimatverbundenheit ihren neuerrichteten Orten in den USA-Bundesstaaten Kansas und Montana sowie im südafrikanischen Bundesstaat Northern Province den Namen Zürich gegeben

Zugasse ① 03427 Köln-Altstadt/Süd 1 ④ 101 ⑤ 10106 50678 02 21 Zwiernerstraße → Bayenstraße ⑥ 157 m 28.9.1816 ← Die leemkengsaß; Leimgesgasse; Blümgessasse, In der Blümgessasse ohnweit Bayen, In der Zugasse am Bayen, Rue close *Zugasse* = „Zu“gang zum ehemaligen Gut Linhof



Zuger Klaus ① 03428 Köln-Mülheim 9 ④ 901 ⑤ 90106 51063 02 21 Schönrather Straße → Berner Straße ⑥ 77 m 12.1.1957 *Zug* = Stadt in der Schweiz; Hauptstadt des Kantons Zug; 21 300 Einwohner; 436 Kilometer von Köln entfernt; mit *Klaus* wird in der Schweiz üblicherweise eine Talenge bezeichnet

Zugweg ① 03429 Köln-Neustadt/Süd 1 ④ 102 ⑤ 10201, 10207 50677 02 21 Bonner Straße → Bonner Wall ⑥ 426 m *Zugweg* = hergeleitet von den Eisenbahnzügen, die auf der 1844 eingerichteten Bahnstrecke Köln – Bonn verkehrten; der ehemalige Feldweg führte auf den Bahndamm zu; an dieser Straße stehen das alte Wasser- und Elektrizitätswerk (1883 – 1885 erbaut) und die Volksschule der südlichen Neustadt aus dem Jahr 1898/1899 (steht heute unter Denkmalschutz)

Zum Alten Paulshof ① 06044 Köln-Porz-Wahn 7 ④ 711 ⑤ 71101 51147 0 22 03 Am Bahnhof → Burgallee ⑥ 159 m

19.10.2009 *Paulshof* = ehemaliger Name des Elzhofes, später Gewannenbezeichnung

Zum Bergfried ① 06041 Köln-Porz-Wahn 7 ④ 711 ⑤ 71101 ⑥ 51147 ⑦ 0 22 03
 ⑧ am Bahnhof → ⑨ ⑩ 129 m ⑪ 26.1.2010
 ← Unter der Pechnase (19.10.2009 – 26.1.1010)
Bergfried = Turm einer Burg (im Mittelalter unbewohnt, später auch in mehreren Etagen mit Räumen ausgestattet; im Keller oft mit dem „Burg-Verlies“), von dem aus die Umgebung beobachtet werden konnte und Feinde ausgemacht wurden



Zum Dammfelde ① 05741 Köln-Widdersdorf 3 ④ 309 ⑤ 30901 ⑥ 50859 ⑦ 02 21
 ⑧ Hauptstraße → Stadtgrenze zu Pulheim
 ⑨ 668 m ⑩ ⑪ *Zum Dammfelde* = alte Flurbezeichnung; die Damm wurde von den Pulheimern errichtet, um der „Hochwassergefahr“ zu begegnen, die aus Richtung Widdersdorf die Stadt bei starken Regenfällen bedrohte; der ehemalige Bachlauf entspricht heute dem Weg des Kölner Randkanals

Zum Engelshof ① 05742 Köln-Rodenkirchen 2 ④ 208 ⑤ 20806 ⑥ 50996 ⑦ 02 21
 ⑧ Schillingsrotter Straße → Römerstraße
 ⑨ 378 m ⑩ ⑪ 8.10.1956 *Engelshof* = ehemaliger Rodenkirchener Gutshof⁸

Zum Forstbotanischen Garten (B 9/L 300)
 ① 03651 Köln-Marienburg 2 ④ 202 ⑤ –
 ⑥ 50996 Köln-Rodenkirchen 2 ④ 301
 ⑤ – ⑥ 50996 ⑦ 02 21 ⑧ Schillingsrotter Straße → Militärringstraße ⑨ 1564 m
 ⑩ ⑪ 18.6.1984 *Forstbotanischer Garten* = wurde am 24.5.1964 eröffnet; Initiator war Stadtdirektor *Hans Berge* (* 11.9.1899 † 24.12.1983), der hier seltene Gehölzarten (Bäume und Sträucher) zusammentrug und ansiedelte; der Park entstand 1963 – 1965 nach Plänen des Gartenarchitekten *Herbert Aden* (*⁶ †⁶) und ist heute 25 Hektar groß

Zum Gremberger Wäldchen ① 03430
 Köln-Poll 7 ④ 701 ⑤ 70103 ⑥ 51105
 ⑦ 02 21 ⑧ Baumschulenweg → ⑨ ⑩ 500 m
 ⑪ 20.4.1965 *Gremberger Wäldchen* = gehörte bis zur Säkularisation (1802) der Abtei Deutz; der Wald wurde 1899 gelichtet und mit Wegen

durchzogen; *Hermann Robert Jung* (*⁶ †⁶), Stadtobergärtner, war für die Durchführung zuständig

Zum Hedelsberg ① 05743 Köln-Weiß 2
 ④ 209 ⑤ 20901 ⑥ 50999 ⑦ 0 22 36
 ⑧ Heinrichstraße → Weißer Straße ⑨ 690 m ⑩ ⑪
Hedelsberg = alte Flurbezeichnung⁸



Zum Keltershof ① 05744 Köln-Sürth 2
 ④ 210 ⑤ 21001 ⑥ 50999 ⑦ 0 22 36 ⑧ Sürther Hauptstraße → ⑨ ⑩ 91 m ⑪ 20.12.1960
Keltershof = seit 1607 bekannter Gutshof, der dem Kloster Altenberg bis 1802 gehörte; er wurde „Kelterhaus“ genannt, was auf Weinherstellung hinweist

Zum Kleinen Königforst ① 03431 Köln-Rath/Heumar 8 ④ 808 ⑤ 80802 ⑥ 51107
 ⑦ 02 21 ⑧ Volberger Weg → Stachelsweg
 ⑨ 110 m ⑩ ⑪ 17.4.1957 *Kleiner Königforst* = eine separat stehende Baumgruppe, die im Volksmund so genannt wurde

Zum Landhaus ① 05746 Köln-Hahnwald
 2 ④ 207 ⑤ 20701 ⑥ 50996 ⑦ 0 22 36
 ⑧ Am Neuen Forst → Am Stifswäldchen
 ⑨ 352 m ⑩ ⑪ 11.2.1980 *Zum Landhaus* = die Häuser an dieser Straße sind im Landhausstil errichtet



Zum Milchesel ① 03432 Köln-Poll 7
 ④ 701 ⑤ 70101 ⑥ 51105 ⑦ 02 21 ⑧ Zum Milchmädchen → An den Rolshover Gärten
 ⑨ 100 m ⑩ ⑪ 30.3.1955 *Milchesel* = erinnert an die Bauern, die Milch nach Köln auf die Märkte brachten und in Ermangelung von Pferden Esel als Zugtiere besaßen



Zum Milchmädchen ① 03433 Köln-Poll
 7 ④ 701 ⑤ 70101 ⑥ 51105 ⑦ 02 21
 ⑧ An den Rolshover Gärten → ⑨ ⑩ 270 m
 ⑪ 30.3.1955 *Milchmädchen* = erinnert an die

Bauernmädchen, die Milch nach Köln auf die Märkte brachten und mit kleinen Lastkähnen über den Rhein setzten

Zum Neuen Kreuz ① 04989  Köln-Widdersdorf  3 ④ 309 ⑤ 30901, 30902, – ⑤ 50859  02 21 ⑦ Hauptstraße → Auf der Aspel ⑧ 926 m  24.9.1981 ← Klosterstraße  *Zum Neuen Kreuz* = Flurbezeichnung⁸



Zum Rabenbruch ① 03434  Köln-Rath/Heumar  8 ④ 808 ⑤ 80802  51107  02 21 ⑦ In den Heidenkämpfen → Rather Mauspfad ⑧ 336 m  12.12.1966  *Rabenbruch* = Waldstück an der Lützerathstraße, in dem sich früher die Raben wohlfühlten

Zum Stumpfen Kreuz ① 05745  Köln-Porz-Zündorf  7 ④ 714 ⑤ 71401  51143  0 22 03 ⑦ Wahner Straße → ⑧ 1555 m  23.10.1945 ← Herbert-Norkus-Straße (1933 – 22.10.1945)  *Zum Stumpfen Kreuz* = ein altes Wegekreuz, „aufm Wahner Weg“ oder „stumpfes Kreuz“ genannt; Anlaufstelle bei den Oberzündorfer Prozessionen; das heutige Kreuz stammt aus dem Jahr 1847

Zum Tilmeshof ① 06016  Köln-Widdersdorf  3 ④ 309 ⑤ 30905  50859  02 21 ⑦ Neue Sandkaul → ↔ ⑧ 674 m  20.9.2007  *Tilmeshof* = alter Widdersdorfer Gutshof an der Ecke Hauptstraße/Tillmannspfädchen

Zur Abtei ① 06017  Köln-Widdersdorf  3 ④ 309 ⑤ 30905  50859  02 21 ⑦ Auf der Aspel → Unter Linden ⑧ 254 m  20.9.2007  *Abtei Brauweiler* = Klostergründung aus dem 11. Jahrhundert; 8.11.1028 geweiht; Widdersdorf gehörte zur Herrlichkeit Brauweiler (mit Kloster und Abtei)

Zur Alten Gärtnerei ① 03839  Köln-Seeberg  6 ④ 603 ⑤ 60302  50769  02 21 ⑦ Am Hetzepsch → ⑧ 70 m  5.6.2003  *Zur Alten Gärtnerei* = ehemaliger Gartenbaubetrieb; auf dem Gelände hat sich seit 1998 ein Garten-Center eingerichtet⁸

Zur Eiche ① 05747  Köln-Porz-Langel  7 ④ 715 ⑤ 71501  51143  0 22 03 ⑦ Lülsdorfer Straße → Heinrich-Klein-Straße ⑧ 393 m  5  *Zur Eiche* = der Straßename erinnert an

einen markanten Orientierungspunkt in der Umgebung des Dorfes

Zur Kornkammer ① 03603  Köln-Müngersdorf  3 ④ 305 ⑤ 30503  50933  02 21 ⑦ Am Lindenweg → ⑧ 221 m  22.9.1977  *Kornkammer* = Lagerraum auf dem Bauernhof, in dem das Getreide trocken zur weiteren Verwendung nach der Ernte aufbewahrt wurde

Zur Wieden ① 05365  Köln-Weiden  3 ④ 307 ⑤ 30703  50859  0 22 34 ⑦ Albert-Kindle-Straße → ⑧ 157 m  24.9.1981 ← Robert-Koch-Straße  *Wieden* = von der ursprünglichen Gemarkungsbezeichnung „Zur Wyden“ abgeleitet; Ursprung der Ortsbezeichnung „Weiden“

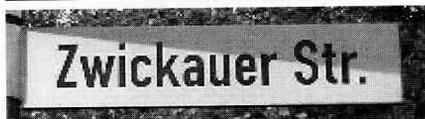
Zusestraße ① 05983  Köln-Lövenich  3 ④ 308 ⑤ –  50859  0 22 34 ⑦ Kölner Straße → ⑧ 615 m  22.4.2004  *Konrad Ernst Otto Zuse* = *22.6.1910 † 18.12.1995, Ingenieur; nahm 1936 die Entwicklung einer programmgesteuerten Rechenanlage auf und vollendete 1941 mit dem Relaisrechner „Zuse Z3“ die erste programmgesteuerte Rechenanlage der Welt und gilt damit als Erfinder des Computers; weil sich das Verfahren zur Patentierung zu lange hinzog, hatten (meist amerikanische) Unternehmen die Idee übernommen und sich bis heute „eine goldene Nase“ verdient; Zuse ging leer aus; er wurde auf dem Neuen Friedhof von Hünfeld bei Fulda, Hessen, beigesetzt



Konrad Zuse

Zweibrücker Straße ① 03435  Köln-Bilderstöckchen  5 ④ 507 ⑤ 50701  50739  02 21 ⑦ Frankenthaler Straße → ⑧ 220 m  24.1.1939  *Zweibrücken* = Stadt in Rheinland-Pfalz (französisch: Deux-Ponts, lateinisch: Bipontum, pfälzisch: Zweekbrügge); erstmals im späten 12. Jahrhundert urkundlich erwähnt; zur Zeit der französischen Besetzung (1793 – 1814) Teil des französischen Staatsgebietes; heute

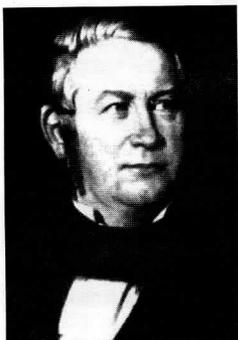
34 000 Einwohner; 190 Kilometer von Köln entfernt



Zwickauer Straße ① 03436 🏠 Köln-Holweide
📞 9 ④ 904 ⑤ - ☒ 51067 📞 02 21
⑦ Bergisch Gladbacher Straße → Chemnitzer
Straße ⑥ 345 m 📅 14.6.1938 🍷 *Zwickau* = Stadt
in Sachsen; 94 300 Einwohner; Stadtrecht seit
1220; 391 Kilometer von Köln entfernt; die
Straße ist nicht durchgehend befahrbar



Zwirnerstraße ① 03437 🏠 Köln-Altstadt/Süd
📞 1 ④ 101 ⑤ 10106 ☒ 50678 📞 02 21
⑦ Dreikönigenstraße → Rosenstraße ⑥ 271 m
📅 10.11.1893 🍷 *Ernst Friedrich Zwirner* =
* 28.2.1802 † 22.9.1861, Baumeister, Architekt,
Dombaumeister; er leitete seit 1833 den Kölner-
Dom-Bau-Verein; ab 1842 Regierungs- und
Baurat; die erste Kölner Synagoge wurde nach
seinen Plänen erbaut; eine Figur von Ernst
Friedrich Zwirner ziert den Kölner Ratsturm; er
ist auf dem Reiterdenkmal am Heumarkt zu
sehen; sein Grab befindet sich auf Melaten



Ernst Friedrich
Zwirner

der Wacholder gehören zu den Zypressen-
gewächsen

Zypressenweg ① 05748 🏠 Köln-Porz-Urbach
📞 7 ④ 707 ⑤ 70701 ☒ 51145 📞 0 22 03
⑦ Severinstraße → Pappelallee ⑥ 33 m 📅
🍷 *Zypresse* = Pflanze aus der Familie der
Nadelhölzer; der Lebensbaum und der Wacholder
gehören zu den Zypressengewächsen

Zypressenstraße ① 03438 🏠 Köln-Heimers-
dorf 📞 6 ④ 604 ⑤ 60403 ☒ 50767 📞 02 21
⑦ Stallagsweg → Haselnußweg ⑥ 517 m
📅 17.10.1961 🍷 *Zypresse* = Pflanze aus der
Familie der Nadelhölzer; der Lebensbaum und

Wir wissen alles über Einrahmungen.

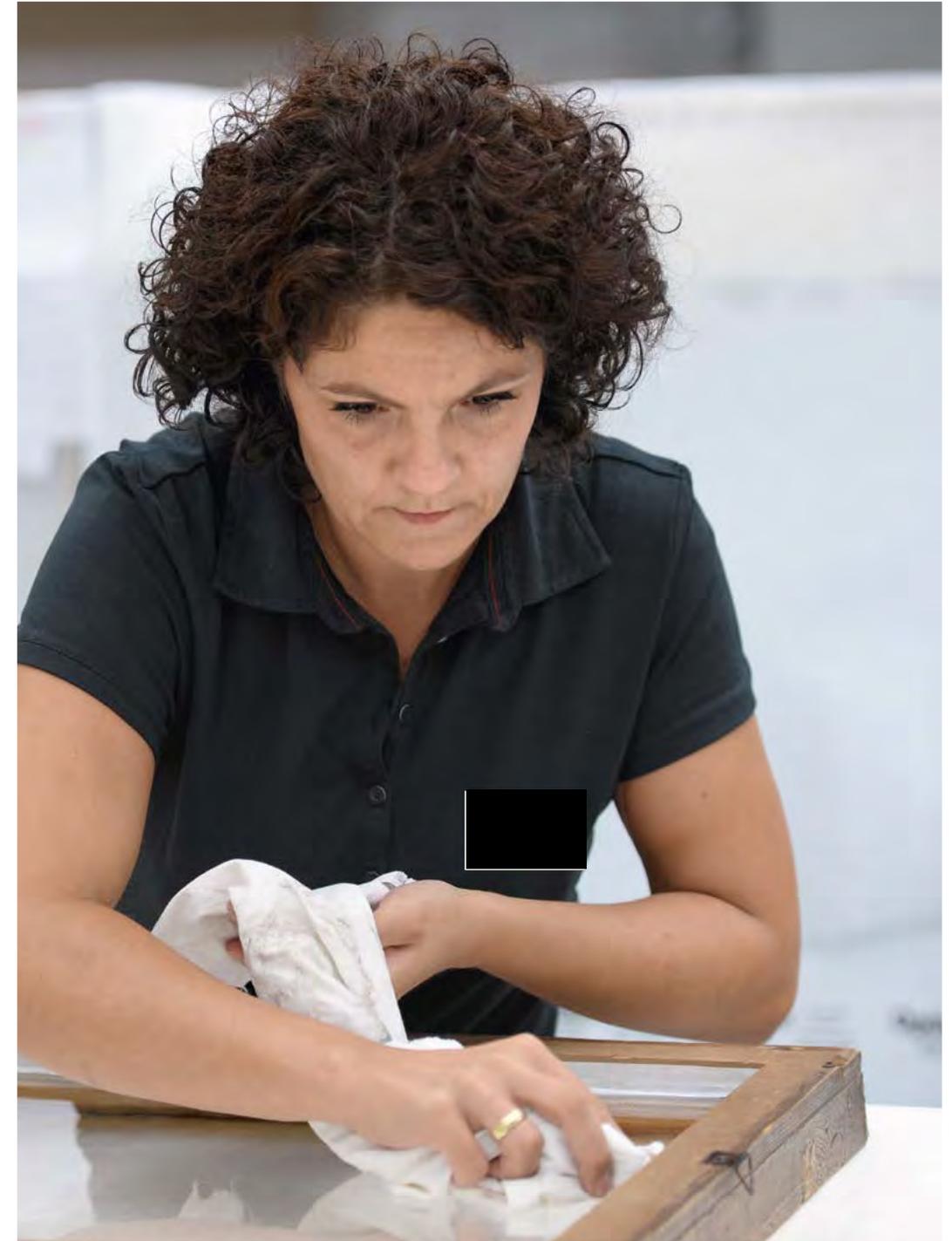
Eine Einrahmung oder abgekürzt Rahmung bezeichnet das Zusammenführen der einzelnen Rahmungskomponenten (Rahmen, Bilderglas, Passepartout etc.) und die Montage des Kunstwerks. Bei der Einrahmung geht es in der Hauptsache um zwei Aspekte: Zum einen suchen wir in Abstimmung mit Ihnen einen Weg, Ihr Bild bzw. Kunstwerk bestmöglich und geschmackvoll zu präsentieren. Zum anderen beraten wir Sie auch dahingehend, die zu rahmenden Gegenstände perfekt gegen Umwelteinflüsse zu schützen, damit Sie über viele Jahre hinweg Freude daran haben.

Die qualifizierte Beratung zu Einrahmungen und Archivierungen durch kunstgeschichtlich und handwerklich geschultes Personal ist unser absolutes Credo. Professionell ausgebildete Einrahmer und Buchbinder wissen um das Zusammenspiel der unterschiedlichen Materialien und deren konservatorischer Eigenschaften, und fertigen die

Rahmungen mit ihrer langjährigen Erfahrung sorgfältig an. Mehr qualifizierte Einrahmungsberater finden Sie in keinem Betrieb in Europa.

Neue Techniken der Einrahmungen sowie die Verwendung ständig verbesserter Materialien sind für uns ein Muss. Eine gute Einrahmung erkennt man leider nicht auf den ersten Blick. Die Qualität der Materialien lässt sich nur zum Teil mit dem bloßen Auge ausmachen. Oft offenbart sich mangelnde Qualität erst nach Jahren, wenn das Kunstwerk bereits Schaden genommen hat.

So vielfältig wie die zu rahmenden Gegenstände sind auch die Materialien und die Montagemöglichkeiten, was sich letztendlich auch im zeitlichen und materiellen Aufwand und damit im Preis widerspiegelt. Wir finden Lösungsvorschläge für jedes Budget bei gleichzeitig sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis. Das ist unser Anspruch seit über 160 Jahren.



Die Königsklasse

Von einer konservatorischen Einrahmung spricht man, wenn alle verwendeten Materialien und Verarbeitungsweisen Museumsstandards entsprechen. Zu unserem Bedauern ist der Begriff der konservatorischen Einrahmung nicht eindeutig definiert, so dass es in der Einrahmer-Branche zum Teil erhebliche Unterschiede gibt, was als „konservatorisch“ verkauft wird.

Da uns der Erhalt der Bilder und Kunstwerke sehr am Herzen liegt, bemühen wir uns im Bereich der konservatorischen Rahmung Maßstäbe zu setzen. Grundsätzlich zeigen wir Ihnen bei jeder Anfrage die Möglichkeit auf, eine konservatorische Rahmung anzufertigen, um das zu rahmende Kunstwerk weitestgehend vor schädigenden Umwelteinflüssen zu schützen. Das Ziel liegt somit in der Aufrechterhaltung des Original- bzw. Ist-Zustands des einzurahmenden Kunstwerks. Eine konservatorische Rahmung ist jedoch nicht immer notwendig und teilweise auch aus optischen oder anderen Gründen nicht gewünscht. Dies obliegt dem individuellen Wunsch des Kunden.

Bei einer konservatorischen Rahmung verwenden wir nur Passepartouts, Auflagen und Rückwände, die säurefrei und alterungsbeständig sind. Wir setzen Montagematerialien ein, die wieder ablösbar, atmungsaktiv und ebenfalls frei von Säuren sind. In den meisten Fällen schaffen wir es sogar, dass die Montagen vollständig reversibel sind, d. h. nach dem Ausrahmen keine Spuren hinterlassen. Geklebt wird bei konservatorischen Einrahmungen in der Regel mit

gummierten Papier-Klebebändern auf Stärkebasis, allerdings kann auf Wunsch auch auf Japanpapier und Weizenstärke zurückgegriffen werden.

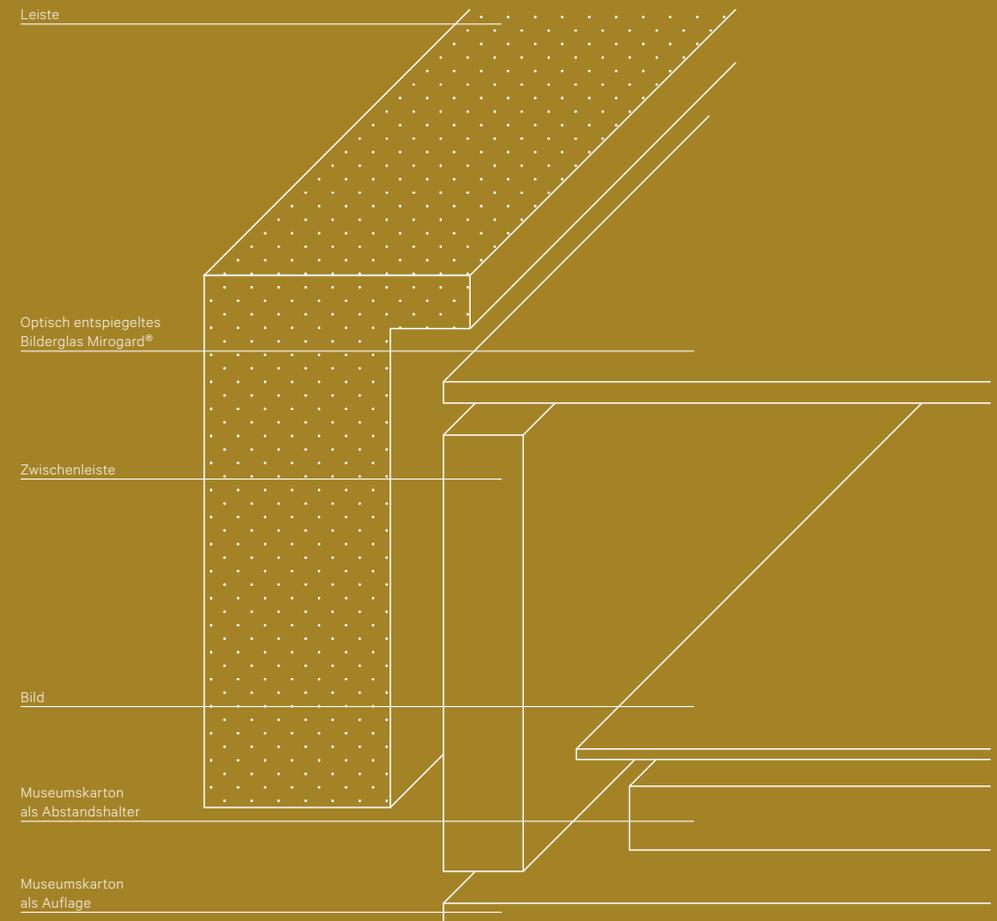
Zum Schutz vor schädlichen Lichtstrahlen verwenden wir bei konservatorischen Einrahmungen UV-absorbierende Spezialgläser oder Acrylgäser.

Zudem bietet die konservatorische Einrahmung, sofern unter Glas gerahmt wird, einen Schutz vor Verunreinigungen, Insekten und Staub, da das Bild vollständig eingefasst ist. So liegt oberhalb Ihres Kunstwerks das Bilderglas auf, wobei ein Passepartout oder eine Zwischenleiste als Puffer fungiert. Von hinten wird Ihr Bild sowohl von einer Auflage als auch einer Rückwand geschützt, wodurch zudem ein höherer Grad an Stabilisierung erreicht wird. Seitlich wird die Montage ringsum verklebt.

Bei Gemälden achten wir darauf, dass bemalte Stellen nicht schutzlos im Rahmenfalz verschwinden. Bei unseren Rahmen ist uns der von vorne sichtbare Teil genauso wichtig wie der Teil der Montage, den man nicht sieht, oder auch die Rückseite.

Die konservatorische Einrahmung schafft somit die Grundvoraussetzung für die bestmögliche Erhaltung Ihrer Bilder.

Eine Einrahmung setzt sich aus vielen Komponenten zusammen. Oft sind die wichtigsten Komponenten beim Betrachten des Bildes gar nicht zu sehen.





Einrahmungen von Gemälden

Typischerweise werden Gemälde ohne Glas gerahmt, insbesondere klassische Gemälde, bei denen die Malschicht mit einem Firnis überzogen wird. Je nach Bildträger (Leinwand auf Keilrahmen, Holzplatte etc.) wird ein Rahmen mit entsprechend hoher Falz ausgewählt. Wenn das Gemälde in die Falz gelegt wird, achten wir darauf, dass es nicht zu Abreibungen der Malschicht kommen kann.

Zur Befestigung des Gemäldes im Rahmen werden verschiedene Materialien verwendet. Nicht selten kommen sogenannte Andruckfedern zum Einsatz, die flexibel nachgeben, wenn der Bildträger „arbeitet“. Als zusätzlicher Schutz wird auch bei Gemälden häufig eine Rückwand verwendet.

Insbesondere in der jüngeren Malerei werden Leinwände häufig bis zum Rand oder sogar am Rand bemalt. Diesen Teil des Bildes möchte man oft aus optischen Gründen nicht in der Falz verschwinden lassen. Auch konservatorische Gründe (Abreibung, unterschiedliche Belichtung) sprechen für eine andere Art der Einrahmung. Zu dem Zweck wurden Schattenfugen entwickelt. Schattenfugen sind Rahmen ohne Falz, bei denen das Gemälde mit einem gewissen Abstand zur Lichtkante im Rahmen montiert wird, so dass zwischen Leinwand und Rahmen eine Fuge entsteht, die einen leichten, aber gewünschten Schatten wirft.

Unter Glas werden Gemälde zum Schutz vor Verschmutzung, UV-Licht und zum Schutz vor Vandalismus gerahmt. Im letzten Fall kommen nicht selten bruchssichere Verbundgläser zum Einsatz.

1 Auswahl einer Schattenfugen-einrahmung für ein Gemälde des zeitgenössischen Künstlers Max Frintrop.

2 Ein mit säurefreiem Papierband abgeklebter Falz ist bei hochwertigen Gemälden Standard.

Info

Der Falz

Einrahmer bezeichnen mit dem Falz den Teil des Rahmenprofils, in den das Glas, das Bild und andere Komponenten der Einrahmung eingelegt werden.

Wir unterscheiden Falzhöhe und Falzbreite.

Einrahmungen von Grafiken und Arbeiten auf Papier

Grafiken wie Lithografien, Radierungen und Siebdrucke sowie Arbeiten auf Papier wie Aquarelle, Zeichnungen und Gouachen werden zum Schutz vor Schmutz und UV-Strahlung in der Regel unter Glas gerahmt. Dabei liegt das Glas nur auf ausdrücklichen Kundenwunsch auf dem Bild auf, weil dies bei schwankender Luftfeuchtigkeit zu einem Verkleben von Kunstwerk und Glasscheibe führen kann.

Für den notwendigen Abstand zwischen Bild und Glasscheibe sorgt ein Passepartout oder eine Zwischen- bzw. Abstandsleiste. Ein gutes Glas mit UV-Schutz spielt eine wichtige Rolle, da sich verblichene Farben insbesondere bei Grafiken durch eine Restaurierung kaum auffrischen lassen. Die verwendeten Kartonagen für Passepartout, Auflage und zum Teil Zwischenleisten sind bei uns alterungsbeständig, säurefrei und meistens auch gepuffert. Dazu mehr im Abschnitt Passepartouts und Kartonagen. Je nach Art des Kunstwerks schlagen wir Ihnen vor, den Bildrand durch das Passepartout abzudecken oder das Bild frei aufzulegen. Bei dieser Variante wird das Bild vollumfänglich gezeigt. Diese Variante kann mit einem Passepartout kombiniert werden oder man verwendet eine Zwischenleiste, wenn der Rahmen ohne größeren Abstand zum Bild folgen soll.

Zum Befestigen der Bilder verwenden wir je nach Papier und Format verschiedene Produkte. Bei uns kommen gummierte Papierklebebänder auf Stärkebasis ohne Weichmacher und Stabilisatoren, die darüber hinaus frei von säurebildenden Substanzen sind, genauso zum Einsatz wie Japanpapiere in Kombination mit Weizenstärke, Hydroxypropylcellulose oder auch Tylose MH300.

Um Arbeiten auf Papier mehr Dreidimensionalität zu verleihen, werden diese nicht selten „aufgebockt“. Dazu wird ein etwas dickerer Karton, der jedoch etwas kleiner ist als das zu rahmende Bild, unter jenes gelegt, damit es so aussieht, als würde das Kunstwerk über der Auflage schweben.

Alle Komponenten werden im Rahmen, insbesondere bei konservatorischen Rahmungen, staubdicht abgeklebt. Den Abschluss bildet eine Rückwand als Schutzpappe, die außer bei sehr einfachen Einrahmungen nicht direkt hinter dem Kunstwerk liegt.

Einrahmungen von Fotografien

Grundsätzlich werden Fotografien in den meisten Fällen genauso eingerahmt wie Grafiken und andere Arbeiten auf Papier. Es gibt jedoch ein paar Unterschiede, was vor allem auch damit zu tun hat, dass es eine Vielzahl fotografischer Verfahren und Digitaldruckverfahren gibt.

So sind bei der Einrahmung von frühen Verfahren (Cyanotypie, Albuminpapiere) ungepufferte Papiere (pH-Wert zwischen 7,0 und 7,5) gepuffertem Material vorzuziehen.

Einige Fotopapiere lassen sich aufgrund von Beschichtungen nur schlecht mit reversiblen Klebematerialien montieren. Um zu verhindern, dass die Fotografien – insbesondere, wenn es sich um hochwertige Arbeiten handelt – bleibende Klebspuren bekommen, haben wir verschiedene Möglichkeiten entwickelt, wie die Bilder hinter Passepartout ohne Klebematerialien montiert werden. Dazu werden verschiedene Arten von konservatorisch unbedenklichen Fotoecken oder Klemmschienen eingesetzt. Selbstverständlich lassen sich bei Bedarf auch Grafiken und Arbeiten auf Papier mit dieser Methode einrahmen.

Insbesondere bei Fotografien sind Kaschierungen – in den letzten Jahren vor allem auf Dibond® und hinter Acryl (mehr dazu im Abschnitt Kaschierungen) – eine beliebte Methode, um Bilder möglichst glatt montieren zu können. Diese Kaschierungen ermöglichen auch ein Aufhängen der Bilder ohne Bilderrahmen oder mit schlichter Schattenfuge.

Ein gutes Glas mit UV-Schutz spielt eine wichtige Rolle, da sich verblichene Farben insbesondere bei Grafiken durch eine Restaurierung kaum auffrischen lassen.



1 Bei der Einrahmung unter Glas wird besonders auf das staubfreie Arbeiten geachtet.

2 Glas, Passepartout und Auflagekarton werden zu einem staubdichten „Sandwich“ verklebt.

Expressrahmungen und Rahmungen mit Sondermaßen



- 1 Spezielle Sägen sorgen für unauffällige Gehrungsschnitte.
- 2 Unser Maschinenpark ermöglicht schnelles und flexibles Arbeiten.

Wir haben die wichtigsten Rahmungskomponenten stets auf Lager und können in der eigenen Fertigung fast jeden Wunsch kurzfristig umsetzen.

Die Größe unseres Unternehmens ermöglicht uns zum einen, schnell und flexibel zu arbeiten, und darüber hinaus Rahmungen in Maßen anzufertigen, die Sie sonst am Markt kaum ein zweites Mal finden.

Egal, ob ein Geburtstag vergessen wurde, Weihnachten wieder viel zu schnell vor der Tür steht oder eine Galerie erst kurz vor einer wichtigen Messe eine Rahmung benötigt: Wir haben die wichtigsten Rahmungskomponenten stets auf Lager und können in der eigenen Fertigung fast jeden Wunsch kurzfristig umsetzen. Als einer der größeren Abnehmer unserer Lieferanten helfen diese uns gerne weiter, wenn es mal eng werden sollte. Mit zwei Produktionen in Düsseldorf und Köln können wir zudem parallel an einem Auftrag arbeiten, um kurzfristig Kapazität zu schaffen.

Als einer der ganz wenigen Fachbetriebe in der Region fertigen wir Ihnen große Sonderformate umgehend in den eigenen Werkstätten an. Fertigware verkaufen ist keine Kunst – für eine Sondergröße die Leisten in die gewünschte Form zu fräsen, Oberflächen von Hand zu bearbeiten und zu montieren, bedarf es jedoch einer umfassenden Expertise. Bis zu 150 × 500 cm große Einrahmungen sind für uns kein Problem. Neben Bilderrahmen aus Holz stellen wir natürlich auch Alurahmen in vielen verschiedenen Varianten und beliebigen Sondergrößen her.

Passend dazu fertigen wir Bildergläser, Passepartouts, Keilrahmen und Kaschierungen im Sonderformat problemlos an. In Einzelfällen können die Maße auch noch darüber liegen. Es lohnt sich auf jeden Fall, uns zu fragen!



Spezielle Einrahmungen



Es gibt nichts, was wir nicht schon gerahmt hätten. Bilder, Fotografien, Urkunden und Briefmarken, ob einzeln oder in Serien, gehören zu unserem Standard-Repertoire. Wir rahmen aber auch fast jeden Gegenstand, den Sie sich gerne an die Wand hängen möchten.

Hier nur eine kleine Auswahl bereits erfolgter Rahmungen:

- Trikots, Uniformen, Kleider und andere Textilien
- Medaillen, Münzen und Orden
- Werkzeuge und Waffen
- Schallplatten, Tierpräparate, Spielzeuge
- Schrumpfköpfe, Schmuck
- Skulpturen, Autoteile



2



3

Einrahmungskomponenten



4

Eine Einrahmung ist nur so gut wie ihr Material. Der beste Handwerker kann nichts ausrichten, wenn minderwertige Produkte verbaut werden.

Das bedeutet jedoch nicht, dass jedes Bild museal gerahmt werden muss. Wir berücksichtigen Budgets und versuchen stets, unseren Kunden Alternativen zu bieten.

Wir suchen uns die besten Zulieferer aus, die es in der Branche gibt. So können wir sicherstellen, dass wir auch State-of-the-Art-Produkte und -Verfahren kennen. Aufgrund unseres breiten Kundenstamms werden wir nicht selten von unseren Lieferanten in die Entwicklung neuer Produkte eingebunden. Dabei geben wir uns größte Mühe, Ihre Wünsche und Anregungen zu berücksichtigen, um Ihnen das beste Angebot machen zu können.

Sollten Sie den Wunsch nach Produkten bestimmter Anbieter haben, sprechen Sie uns an. Wir sind gerne bereit, auftragsbezogen gewünschte Artikel zu beschaffen.

- 1 Einrahmung eines arabischen Dolches in einem farblich angepassten Objektkasten.
- 2 Vergoldung eines geschnitzten Aufsatzes für die Rekonstruktion eines Rahmens für ein Gemälde.
- 3 Völlig rekonstruierter Rahmen (2,5 x 3 Meter und ca. 150 kg) im Aachener Rathaus für ein Portrait.
- 4 Leistenlager für die Herstellung von Keilrahmen.

Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an verschiedenen Bildergläsern an, die wir in allen gängigen Stärken und in Überformaten vorrätig haben.

Bildergläser übernehmen bei einer Einrahmung verschiedene Funktionen. Die einfachen Gläser schützen vor Staub und Feuchtigkeit. Hochwertige Gläser schützen vor schädlichem UV-Licht, das zum Verblassen der Farben in Bildern führen kann. Und die besten Gläser, die vor allem auch im Museumsbereich eingesetzt werden, schützen darüber hinaus vor Beschädigungen durch Vandalismus.

Der Nachteil einer Rahmung unter Glas, der in der Vergangenheit vor allem in der verringerten Farbdurchlässigkeit und der Reflexion bestand, lässt sich durch entspiegelte Gläser auf ein Minimum reduzieren.

Wir bieten Ihnen ein Sortiment an verschiedenen Bildergläsern an, die wir in allen gängigen Stärken (2 – 4 mm) und in Überformaten bis 177 × 318 cm vorrätig haben.

Neben einfachem, nicht entspiegeltem Floatglas führen wir als einer von wenigen Partnern des berühmten deutschen Glasherstellers Schott dessen gesamtes Sortiment an Mirogard® Gläsern. Neben den optischen Vorzügen durch die Entspiegelung bieten die Mirogard® Gläser vor allem bis zu 99 % UV-Schutz beim Verbundglas.

Herkömmliches Glas reflektiert etwa acht Prozent des einfallenden Lichts. Die Folge sind unerwünschte Spiegelungen. Mirogard® reduziert die Reflexion auf unter ein Prozent und erlaubt so einen unverfälschten Blick auf die Kunst. Zugleich ist Mirogard® vollkommen farbneutral. So wird die Brillanz der verglasten Kunstwerke originalgetreu und unverfälscht wiedergegeben.

Mirogard® Plus schützt Gemälde, Grafiken und Drucke auch vor den zerstörerischen Folgen der UV-Strahlung. 84 % der UV-Strahlung von 300 bis 380 Nanometer Wellenlänge werden absorbiert. Mit Mirogard® Protect lässt sich dieser Schutz bei besonders empfindlichen Exponaten erhöhen – bis auf 99 %. Mirogard® Protect ist zudem ein Verbundsicherheitsglas,

in dem eine Folie dafür sorgt, dass selbst beim Bruch der Scheibe keine Splitter das Kunstwerk beschädigen können. Dieser besondere Schutz ist vor allem bei Ausstellungssituationen mit viel Publikumsverkehr und bei Kunstwerken, die regelmäßig transportiert werden, zu empfehlen.

Alternativ erhalten Sie bei uns auch verschiedene Acrylgläser. Wir bieten Ihnen das echte Plexiglas® und Produkte des Herstellers Tru Vue® an.

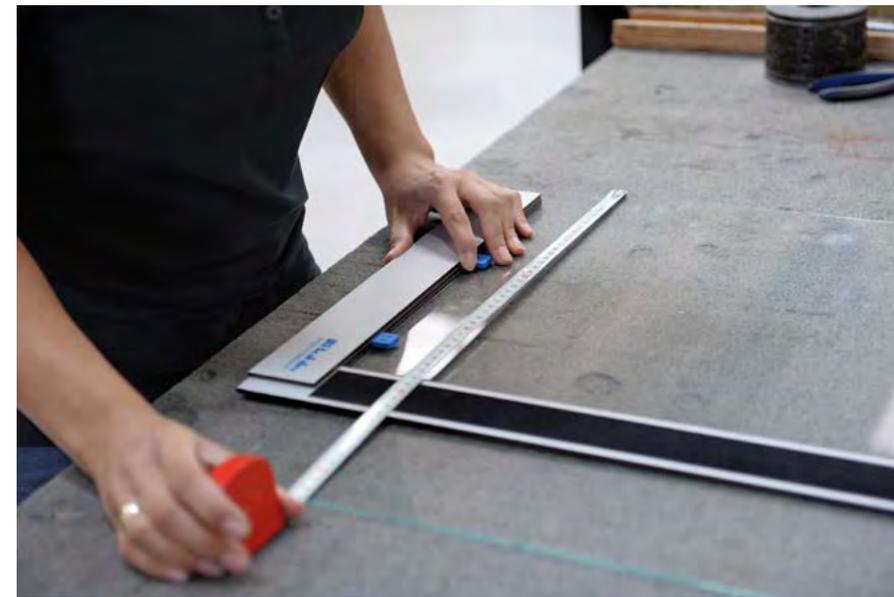
Alle Plexiglas Gallery® Gläser besitzen einen 99%igen UV-Blocker für extremen Farbschutz, sind bedeutend bruchfester und um die Hälfte leichter als herkömmliches Bilderglas. Diese Eigenschaften vereinfachen den Transport von Bildern und ermöglichen durch das geringe Gewicht eine filigrane Aufhängung.

Bei Optium Museum Acrylic von Tru Vue® handelt es sich um ein professionelles Acrylglas, welches höchsten Ansprüchen hinsichtlich UV-Schutz, anti-reflektiver Eigenschaften, Staubabweisung und Kratzfestigkeit genügt. Dieses Acrylglas besitzt eine entspiegelte Oberfläche, 98 % UV-Schutz, und zieht dank einer speziellen Oberflächenbeschichtung weniger Staub an.

Den grundsätzlichen Vorteilen von Acrylglas (Gewicht, Bruchfestigkeit und UV-Schutz) stehen bei den meisten Acrylgläsern die Kratzempfindlichkeit, die elektrostatische Aufladung und ein hoher Wärmeausdehnungskoeffizient als Nachteile gegenüber.

Verlassen Sie sich auf unsere Beratung.

Wir finden das beste Glas für Ihre Einrahmung.



1 Beim Schneiden von Bilderglas ist besondere Genauigkeit gefragt.

2 Beim Schneiden von Mirogard® Protect muß die Verbundsicherheitsfolie durchtrennt werden.

Passepartouts und Kartonagen

Unsere Produktionskapazität erlaubt auch die schnelle Produktion von Großmengen in individuellen Größen.

Säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen – wir bieten Museumsqualität, welche höchsten Ansprüchen kritischer Restauratoren standhält. Wir bevorraten stets große Mengen unterschiedlichster Kartons für Passepartouts und Auflagen. Stets auf Lager haben wir zahlreiche Weißtöne und viele farbige Kartons in unterschiedlichen Stärken. Was immer Sie benötigen, stellen wir umgehend für Sie her. Unsere Produktionskapazität erlaubt auch die schnelle Produktion von Großmengen in individuellen Größen.

Für die konservatorischen Einrahmungen setzen wir weitestgehend auf Passepartouts und Kartons aus 100% ligninfreien Fasern, pH-neutral gefertigt und mit mindestens zwei bis drei Prozent Alkalipuffer versehen, entsprechend allen notwendigen Anforderungen für den passiven und aktiven Schutz von Archivalien. Selbstverständlich erhalten Sie bei uns für die Rahmung von speziellen Fotografien auch ungepufferte Kartons. Unsere Produkte für die Fotoarchivierung haben erfolgreich den Photographic Activity Test (PAT) ISO 18916:2007 bestanden.



Wir haben mit fast 400 Kartonsorten eine sehr große Auswahl in allen denkbaren Farben sowie Formaten bis 150 x 300 cm auf Lager. Dazu zählen auch einige sehr hochwertige Museumskartons aus Baumwolle.

Wegen der hohen Nachfrage nach sehr preiswerten Passepartouts führen wir auch eine preiswerte Produktlinie säurefreier Passepartout-Kartons, die aber nach den strengen Richtlinien von DIN ISO nur eingeschränkt alterungsbeständig ist. Ebenso erhalten Sie von uns fertige Passepartouts in Standardformaten direkt ab Lager.

In unseren Passepartout-Werkstätten fertigen nicht nur erfahrene Mitarbeiter die Passepartouts, darüber hinaus setzen wir auch moderne CNC-Automaten ein. Dabei sind nicht nur eckige Ausschnitte möglich, sondern auch beliebige Mehrfachausschnitte, Rund-, Oval- und Sonderschnitte. Passepartouts mit bis zu 300 cm Außenkantenlänge können wir problemlos herstellen.

Spezielle Rückwandkartons

Für besonders große Einrahmungen oder Einrahmungen, die aus anderen Gründen eine besonders stabile Rückwand benötigen, führen wir verschiedene Wellkartons (EF-Welle und EB-Welle), die trotz ihrer Stärke mit bis zu 5 mm ein geringes Gewicht bei dennoch hoher Steifigkeit aufweisen.

- 1 **Passepartoutkartons gibt es in zahlreichen Weiß- und Farbtönen.**
- 2 **Erfahrene Mitarbeiter überprüfen die Qualität der Passepartouts.**
- 3 **Moderne CNC-Maschinen sorgen für den exakten Schnitt und eine schnelle Fertigung.**



Was wir nicht haben,
brauchen Sie nicht!

Kaschierte Passepartouts

Eine besonders elegante Variante des Passepartouts ist das in klassischer Buchbindermanier kaschierte Passepartout. Dabei wird ein Karton zunächst außen und innen im richtigen Maß geschnitten. Danach wird ein feines Kaschierpapier in einem Weiß- oder Farbton auf die Oberseite und vor allem über die Schnittkanten kaschiert. Dies hat den feinen Effekt, dass die Schnittkante den gleichen Farbton wie der Rest des Passepartouts hat. Selbstverständlich kaschieren wir Passepartouts auch mit Leinen und Seide in verschiedenen Farben.

Englische, französische und Wiener Passepartouts

Auch wenn diese ein wenig aus der Mode gekommen sind, beherrschen wir diese Techniken noch. Beim englischen Passepartout werden in Schwarz oder einer anderen, sehr dunklen Farbe ein bis zwei Linien um den Ausschnitt gezogen. Ähnlich sieht es bei französischen Passepartout aus. Hier wird jedoch das gesamte Passepartout mit Linien, Streifen und Bordüren geschmückt, die auch farbig sein dürfen. Beim Wiener Passepartout wird dem Bild dadurch mehr Tiefe verliehen, dass entweder zwei Passepartouts übereinander gelegt werden, wobei das obere einen geringfügig größeren Ausschnitt als das untere hat, oder die Innenkante des Passepartouts durch eine ganz feine Holzeinlageleiste, die häufig vergoldet ist, verstärkt wird.

Klapp-Passepartouts

Klapp-Passepartouts eignen sich besonders gut für die Archivierung von Papierarbeiten in Archivboxen. Bei Klapp-Passepartouts ist der Auflagekarton mit einem Shirting-Klebeband direkt an dem klassischen Passepartout befestigt. Als Erweiterung kann auch noch ein Deckkarton hinzugefügt werden. Zugeklappt legt man das Klapp-Passepartout in die Archivbox, zu Ausstellungszwecken wird der Deckel einfach nach hinten geklappt.

Bedruckte Passepartouts

Mit unseren Digitaldruckern ist es möglich, jedes denkbare Motiv auf ein Kaschierpapier zu drucken, das dann auf einen Passepartoutkarton aufkaschiert wird. Dabei ist es unerheblich, ob auf den Passepartout nur eine Beschriftung oder andere Motive gedruckt werden sollen. Kartons bis 1,4 mm Stärke können wir bis zum Format DIN A2 auch direkt bedrucken.

Handgefertigte Rückwände mit Aufstellern

Mit einer handgefertigten, mit farbigem Leinen oder farbiger Seide bezogenen Rückwand mit Aufsteller kann man aus jedem Rahmen bis zu einem Maß von ca. 40 x 50 cm ein feines Objekt machen, das man sich selbst von hinten gerne ansieht. Die handgefertigten Fotorahmen von CONZEN sind mit diesen Rückwänden und Aufstellern ausgestattet.



1 Durchgefärbte Passepartouts in verschiedenen Tönen.

2 Leinenbezogener Aufsteller in alter Buchbindermanier.

Keilrahmen gibt es in verschiedenen Höhen und Stärken, die passend zum Bild ausgewählt und auf Maß geschnitten werden müssen.

Keilrahmen für Leinwände

Ein Keilrahmen ist ein vergleichsweise einfacher Rahmen (meist aus Weichhölzern wie Fichte, Tanne oder Kiefer), auf den eine Leinwand aufgespannt und festgenagelt oder getackert wird. Anders als bei anderen Rahmen ist beim Keilrahmen die Eckverbindung nicht fixiert. Über eine Nut und Federverbindung können die Schenkel im 90°-Winkel zusammengesetzt werden. Sollte die aufgespannte Leinwand nach einiger Zeit an Spannung verlieren, kann der Keilrahmen ausgekeilt werden. Dazu werden dreieckige Keile (in der Regel aus Hartholz) in die Gehrungen getrieben, um so das Außenmaß des Keilrahmens zu vergrößern.

Keilrahmen gibt es in verschiedenen Höhen und Stärken, die passend zum Bild ausgewählt und auf Maß geschnitten werden müssen. Bei größeren Formaten ist es üblich, den Keilrahmen durch Quer- oder Kreuzverstreben zu verstärken.

Bei besonders großen Kunstwerken kann es notwendig sein, den Keilrahmen mit Aluminium zu verstärken oder von vorne herein Aluminium-Keilrahmen zu verwenden.

Keilrahmen aus Aluminium überzeugen durch höchste Präzision und Maßgenauigkeit. Da sich Aluminium weder bei Temperatur- noch Luftfeuchtigkeitsschwankungen verzieht, bleibt auch die Leinwand gespannt. Diesen Vorteilen steht als Nachteil gegenüber, dass Aluminium-Keilrahmen bei Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsveränderungen weniger flexibel reagieren als Holz-Keilrahmen. Aluminium-Keilrahmen sind in einer Länge bis zu sechs Metern lieferbar.

Blendleisten und Blendrahmen

Insbesondere in der zeitgenössischen Kunst gibt es einen Trend zu sehr schmalen, zurückhaltenden Bilderrahmen. Auf der anderen Seite sind Kunstwerke in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Insbesondere moderne Fotografien, die, um genau zu sein, Inkjet-Drucke sind, werden zunehmend in sehr großen Größen produziert, da das Fotopapier auf Rollen geliefert werden kann.

Die schmalen Holz- oder auch Metallrahmen, die der Betrachter von vorne sieht, sind oft nicht mehr stabil genug, um die Konstruktion aus Kartonage, Bilderglas und Kunstwerk mit recht hohem Gewicht sicher zusammen und an der Wand zu halten.

Abhilfe schafft ein sogenannter Blend- oder auch Andruckrahmen aus Holz, der von hinten mit dem Zierrahmen, sprich: dem Rahmen, den man von vorne sieht, verschraubt ist. Diese Blendrahmen sind sehr stabil und werden je nach Größe zusätzlich mit Querstreben oder Kreuzen versehen.

Die obere Kante ist dabei in der Regel angeschrägt, damit die Bilder sehr plan an der Wand montiert werden können.

Wenn die Konstruktion keinen Blendrahmen erfordert, kann auch auf eine Blend- oder Andruckleiste zurückgegriffen werden, die nur am oberen Schenkel des Zierrahmens befestigt wird.

- 1 Blendrahmen sorgen im Hintergrund für Stabilität bei großen Einrahmungen.
- 2 Keilrahmen werden passend zu den Leinwänden im individuellen Maß gefertigt.



Info

Wir fertigen für Sie hochwertige Leinwanddrucke bis zu einer Breite von 160 × 400 cm an, die dann in unseren Werkstätten auf einen Keilrahmen gespannt werden. Mehr dazu im Abschnitt „Digitaldruck“.



Bilderaufhänger

Es gibt wahrscheinlich keinen Aufhänger, der uns nicht bekannt ist oder für den wir nicht zumindest einen adäquaten Ersatz haben.

Ob Aufhänger für kleine und leichte Bilder und Rahmen, beispielsweise Ringösen und Dreiecksaufhänger oder Schwerlastbleche für besonders große Bilder: Wir finden immer die Lösung, die zum Rahmen und zur Aufhängemethode passt, ohne den Kunstgenuss optisch zu beeinträchtigen.

Je nach Raumsituation sollte man sich überlegen, ob das Bild zum Beispiel leicht gekippt an der Wand hängen darf (empfehlenswert in Räumen, in denen man vor allem im Sitzen die Bilder betrachtet) oder eben plan.

Wir bieten selbstverständlich auch passende Aufhänger für die gängigsten Galerieschienensysteme sowie diebstahl-sichere Aufhängungen, auf die wir im Abschnitt zu mechanischen Sicherungen noch eingehen werden.

Besonders hervorzuheben sind die Bilderaufhänger des englischen Herstellers Absolute sowie die Produkte von Track & Slide. Beide Systeme sind sehr ausgeklügelt, tragen große Lasten und sind vielseitig einsetzbar (zu Präsentations-, Lager- und Transportzwecken).



Wir finden immer die Lösung, die zum Rahmen und zur Aufhängemethode passt, ohne den Kunstgenuss optisch zu beeinträchtigen.